

## **Phase 6 - Rechtschreibtraining**

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 8. August 2007 20:23**

Ich habe die Idee, die Modellwörter von Sommer-Stumpenhorst mit einem ansprechenden PC Programm üben.

Hat jemand von euch schon mal mit Phase 6 die Rechtschreibung geübt? Kann man da Wörter eingeben?

Eine andere Möglichkeit ist bestimmt das GUT Programm, für das es einen Spracheditor gibt.  
Hat jemand da Erfahrung?

Was mich etwas abschreckt, ist, dass man die Original CD einlegen muss, sie aber leicht verschwinden, was Probleme verursacht.

Außerdem kann man beim einem PC Absturz den Lernstand nicht wiederherstellen, sondern das Kind muss sofort wieder anfangen. Was nicht sehr motivierend ist..... Das GUT PRogramm finde ich für den Förderunterricht eher geeignet bzw. für das häusliche Üben.

flip

---

### **Beitrag von „silja“ vom 8. August 2007 21:34**

Hallo flip,

ich kenne Phase 6 nur als Programm, mit dem Vokabeln üben kann. Meine Tochter nutzt es für Englisch und Latein und ist begeistert davon.

Du kannst dir Phase 6 kostenlos runterladen (<http://www.phase6.de>) und dir in Ruhe ansehen.

---

### **Beitrag von „Bablin“ vom 8. August 2007 22:03**

Das GUT Programm ist meines Erachtens nur geeignet, wenn du es annähernd täglich einsetzt. Ich habe das im letzten Jahr getan, die Kinder waren und blieben sehr motiviert. Ich habe aber keine eigenen Wortschätze eingegeben.

Auch ich finde es unschön, dass man die Original-CD einlegen muss, die durch die tägliche Benutzung mit unvermeidlichem Runterfallen und Zerkratztwerden nicht besser wird ...

Bablin

---

### **Beitrag von „sally50“ vom 8. August 2007 22:07**

Ich arbeite mit GUT, habe aber auch 9 PCs zur Verfügung. Die Kinder lieben es.

Du könntest das Leßmann-Programm probieren. Das funktioniert auch nach dem 5-Fächer-Prinzip. Der Nachteil ist, dass Du alle Wörter auf jedem PC einzeln eingeben musst, Du kannst sie nicht rein kopieren. Mir war das auf die Dauer zu lästig.

---

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 9. August 2007 20:23**

Beim Leßmann Programm störte mich, dass ich keine Sprachausgabe habe, d.h., dass das Bild nur aufblinkt  
flip

---

### **Beitrag von „Referendarin“ vom 9. August 2007 21:21**

Bei Phase 6 kannst du Vokabeln oder andere Dinge eingeben. Es funktioniert immer so, dass dir das Bekannte angezeigt wird (bei Vokabeln also z.B. die deutsche Vokabel, bei Fachbegriffen die Definition etc.) und du dann das "Neue" abgefragt wirst (also englische Vokabel, oder Fachbegriff oder was auch immer. Ich glaube auch nicht, dass man damit Rechtschreibung üben kann - höchstens so, dass man in einem Wort eine Lücke lässt und die Kinder dann entscheiden müssen, ob die in Lücke "p" oder "pp" oder was auch immer reinkommt.

Nur am Rande, passt aber nicht zu deiner Frage, aber zu Siljas Aussage:  
Viele meiner Schüler nutzen das Programm auch zum Vokabellernen und kommen damit super klar. Ich habe es mir auch gekauft, mich nervt es aber jedesmal, dass der Rechner dadurch immer so lange zum Hochfahren braucht, weil immer erst mal das Programm aufgeht.

---

## **Beitrag von „silja“ vom 9. August 2007 21:45**

Zitat

*Original von Referendarin*

... Ich habe es mir auch gekauft, mich nervt es aber jedesmal, dass der Rechner dadurch immer so lange zum Hochfahren braucht, weil immer erst mal das Programm aufgeht.

---

Das ist bei mir aber nicht so. Beim Hochfahren erscheint nur die Meldung, wie viele Vokabeln dran sind, das Programm an sich startet aber nicht und die Meldung klicke ich einfach weg. Länger brauch mein Rechner dadurch nicht.

---

## **Beitrag von „Referendarin“ vom 10. August 2007 16:49**

Sorry für die anderen, dass es off-topic wird.

silja: Dann muss ich mal gucken, ob ich da was falsch eingestellt habe. Danke für die Info. 😊

---

## **Beitrag von „Biene73“ vom 13. August 2007 11:21**

Hallo elefantenflip,

Phase 6 kenne ich auch. Nicht schlecht, das Programm, um Vokabeln zu lernen oder "Faktenwissen".

Was mich interessieren würde: Was ist Deine Idee mit den Modellwörtern von Stumpenhorst? Zum "Auswendiglernen" sind die ja eigentlich nicht gedacht, denn es sind ja Wörter, die als "Modell" für bestimmte sprachliche Phänomene stehen sollen.

Oder hast Du vor, eine Sortierübung oder Abschreibübung damit zu machen? Da kann ich mir jetzt aber nicht vorstellen, wie das mit dem Programm funktioniert. Wenn ja, wäre das eine interessante Methode!

Neugierige Grüße,  
Biene

---

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 13. August 2007 16:06**

Ich dachte doch daran, sie üben zu lassen, denn Modellwörter heißt doch, ich erwerbe ein Modell, das ich auf andere übertragen kann.

Was ist sonst der Sinn der Abschreibübungen(/Partnerdiktate, die von S. St. ) ?  
flip

---

### **Beitrag von „Biene73“ vom 14. August 2007 18:47**

Hello Flip,

Genau, so habe ich das auch verstanden. Unklar ist mir, wie Du mit Phase 6 die Schüler an den Wörtern arbeiten lassen willst. Ich kann mir hier höchstens eine Art Abschreibübung denken. Aber die Kinder sollen doch die Wörter nicht "irgendwie" abschreiben, sondern gezielt fokussiert auf ein Phänomen. Und das müsste ja dann durch das Programm gesteuert werden (also wann welche Wörter kommen). Das kann ich mir aber nicht mit Phase 6 vorstellen.

Bin auf alle Fälle neugierig, wenn Du hier weiter bist!  
Schönen Abend,  
Biene

---

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 15. August 2007 20:27**

Bei uns ist es aber auch so, dass die Modellwörter einfach abgeschrieben werden - was ich nicht so ganz sinnig finde.

Auf den Modellwörtern sind ja Symbole Partner- und Abschreibsymbol, nachdem jedes Wort ja eigentlich 2 x abgeschrieben würde.

flip

---

### **Beitrag von „Biene73“ vom 21. August 2007 19:09**

Hallo flip,

nur Abschreiben ist auch nicht so sinnvoll. Das Abschreiben ist dazu da, dass die Kinder z.B. nach einer Sortierübung noch einmal auf das jeweilige Phänomen fokussiert werden. Ich habe das eben noch mal nachgelesen:

Setzt man lediglich Abschreiben als eigenständige Übung ein, wird ein "Handling" der Karteikarten trainiert, und die Abschreibtechnik als solche geübt, um sie später bei den Abschreibtexten einzusetzen.

Im Partnerdiktat wird vor allem das deutliche Sprechen geübt - beim diktierenden Kind und beim schreibenden Kind (-> deutliches Mitsprechen!). Der Trick ist hier, dass beide Kinder auf das jeweilige Phänomen (z.B. langer/kurzer Vokal) aufmerksam werden.

Mehr Infos dazu findest Du im Buch von Sommer-Stumpenhorst "Rechtschreiben lernen mit Modellwörtern [Anzeige]" (da habe ich auch gerade nachgelesen). Eine verkürzte Version gibt es auch zum Download unter <http://www.rechtschreibwerkstatt.de>

Einen schönen Abend noch,

Biene